

Protokoll der Sitzung des Attac-Rates 21. – 23. April 2023

Präsenztagung in Mannheim

Teilnehmende Ratsmitglieder

Freitag:

Aaron, Alfred, Brigitte, Erik, Harald, Helga, Herma, Julia, Mechthild, Roland, Rüdiger, Stephan, Tamara, Uwe,
Gast: Matthias

Samstag:

Aaron, Achim, Alfred, Brigitte, Erik, Harald, Helga, Herma, Hugo, Julia, Mechthild, Paula, Roland, Rüdiger, Stephan, Tamara, Thomas EK, Uwe, Werner

Sonntag:

Aaron, Achim, Alfred, Brigitte, Erik, Harald, Helga, Herma, Hugo, Julia, Mechthild, Paula, Rüdiger, Tamara, Thomas EK, Stephan, Uwe

Moderation: Aaron, Erik, Julia

Protokoll: Aaron, Julia

Sitzungsmaterialien und Anträge

Die Sitzungsmaterialien und das Protokoll (nach Verabschiedung) sind zu finden über folgenden Link:
<https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/sitzungen/2023/21-23042023>

Tagesordnung

Freitag:

TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung und gemeinsamer Start
(Moderation, Protokollführung, Awareness)

TOP 2: Vorschläge zum Ratschlag – überwiesen an den Rat

Samstag:

TOP 3: Einführung in die Ratsarbeit

TOP 4: Protokoll der letzten Sitzung

TOP 5: Berichte über die Schwerpunkte der bundesweiten Arbeitsgruppen

TOP 6: Klärung der Beschlusslage zur Regelsammlung beim Herbstratschlag 2022 auf Grund einer unklaren Formulierung im Protokoll

TOP 7: PG Struktur – Bericht und weitere Arbeit

TOP 8: Vorstellung der Rats-AGs und -PGs – Wahl der Mitglieder

TOP 9: Vorfall auf dem Ratschlag

TOP 10: Workshops zu Moderation, Protokoll, Debattenstruktur

TOP 11: Kommunikation des Rates

Sonntag:

TOP 12: Kampagnenauswahl und -Durchführung bei Attac

TOP 13: Was kann ich in 5 Minuten allen beibringen

TOP 14: Terminplanung

TOP 15: Verschiedenes

Anhang: Berichte der BAG's

TOP 1: Begrüßung und gemeinsamer Start

Alle die heute kommen wollten, sind da.

Wir machen etwas länger als 22 Uhr.

Tagesordnung: TO wird ergänzt mit Bericht über Vorfall auf dem Ratschlag

TOP 2: Vorschläge zum Ratschlag – überwiesen an den Rat

Beschlussvorlage „Einfach umsteigen“

- Attac möchte sich im Rahmen der IAA an Protesten, mit einem Camp, Aktionen zum Zivilen Ungehorsam und an der Bündnisdemo beteiligen
- Attac will eigenes Zelt inklusive Workshops auf dem Camp haben.
- Aktionen werden personell durch ein Stipendium unterstützt.
- Umfang der Finanzmittel wird auf der KoKreis-Klausur in zwei Wochen diskutiert

Abstimmung: Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschlussvorlage aus dem Kreis der Aktiven zu „Wer zahlt“

Beschlussvorlage wird vorgestellt:

Die Aktivitäten und Positionen zum Thema „Aktienrente“ stehen aktuell auf den Beinen der BAGs (Finanzmärkte & Steuern sowie Soziale Sicherungssysteme) und sollen zur Bundesposition werden.

- Soll jetzt auch zum 1. Mai nochmal zum Thema werden
- Schwerpunkt Ablehnung der Umstellung auf eine Aktienrente
- Ansteigen der Altersarmut lässt sich nicht mit der neuen Aktienrente verhindern
- Unterschriften werden auch auf dem Kirchentag gesammelt
- Wer Lust hat teilzunehmen kann sich an Alfred wenden
- Auch die AfD möchte das Thema besetzen und wir sollten versuchen es von Links zu besetzen

Abstimmung: Zustimmung zur Übernahme als Attac-D-Position

Beschlussvorlage für ein Untersuchungsprojekt zum Thema Kriegspropaganda

Beschlussvorlage wird vorgestellt:

Zu bearbeitende Themen:

- Aktuell Schwerpunkt auf die USA
 - Rüstungsfinanzierung in den USA überdimensioniert
 - Der Bundesetat des US-Militärs beträgt etwa die Hälfte des gesamten Etats (https://de.wikipedia.org/wiki/Haushaltsplan_der_Vereinigten_Staaten).
- Zu bearbeitende Punkte:
 - Welche ökonomischen Interessen stehen hinter den hohen Rüstungsetats der BRD und den USA?
 - Wozu dient das Sonderetat der Bundeswehr?
 - Welche Funktion haben die Rüstungsetats von Russland und China; was sind die ökonomischen Hintergründe?
- Ziel der Aufrüstung ist es nicht, die Demokratie voranzubringen (Waffenlieferungen an die Türkei oder Saudi-Arabien).
- Rüstungsausgaben können auch die Wirtschaft ankurbeln.

Bearbeitungsform:

- Idee, Expert*innen anzuwerben und mit ihnen Diskussionsveranstaltungen und Webinare durchzuführen und daraus eine Analyse zu entwickeln.
- Quellen: Expert*innen wie z.B. Winfried Wolf und Literatur z.B. Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (ISW).

Diskussion:

- Grundlegend:
 - Antrag ist recht kompliziert
 - Was ist der Zweck des Antrages?
 - Warum will die BAG eine klassische BAG-Aufgabe nochmal direkt beschließen lassen?
 - Die Aufgabe des Rates ist es Positionen zu verabschieden und nicht Arbeitsprozesse zu verabschieden
 - Soll es ein übergreifendes Projekt sein, was über die AG Globalisierung und Krieg hinaus geht und es jetzt quasi eine Öffnung für alle ist?
Antragsteller: Ja
 - In der Überschrift geht es schwerpunktmäßig um Kriegspropaganda, die Begründung befasst sich mehr mit dem Thema Rüstungskosten
 - In der Begründung werden die Symptome genannt, damit wird nicht ergebnisoffen herangegangen
 - Begründung ist nur ein erster Gedankensplitter und keine Vorwegnahme des Ergebnisses und das Ergebnis kann auch anders ausfallen?
Antragsteller: Ja
- Detailkritik:
 - Der Anteil für das Militär am US-Bundeshaushalt ist strittig und wird überprüft.
 - Es ist sehr schwer an Daten zu kommen. Wie soll es laufen?
Es bestehen Kontakte zum ISW und Winfried Wolf. Weitere sollen aufgebaut werden.
 - Vergleich der nationalsozialistischen Rüstungsindustrie mit dem 100-Milliarden-Wums ist nicht angebracht.
 - Pathophysiologie wird nochmal erklärt.
 - Nach Rüstung kommt Krieg.
- Diskussionsergebnis: Die Begründung wird von mehreren Ratsmitgliedern kritisch gesehen.

GO-Antrag: Keine Abstimmung, wir nehmen Vorlage zur Kenntnis.

- Begründung: Die BAG benötigt für das Untersuchungsprojekt keine Zustimmung durch den Rat. Über die Gruppen-Mailingliste können potenziell Interessierte informiert und zu Teilnahme motiviert werden.
- Gegenrede: Die BAG kann ihren Antrag nochmal im Ratschlag oder Rat einbringen, um Unterstützung bitten und zur Debatte stellen

Abstimmung: GO-Antrag mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Beschlussvorlage: Der Rat soll sich mit dem Arbeitspapier „Zur Positionierung und Entwicklung von Attac D“ befassen“

Es geht um eine Vorlage zum Frühjahrsratschlag 2021.

- Es geht im Kern um zwei Bereiche, die bereits in anderen Gruppen bearbeitet werden:
- 1. Kompass und Grundorientierung -> Bearbeitet Erneuerungsprozess
- 2a. Kooperation -> Berichte werden im Rat gehört. Regionalgruppen werden über die Gruppenunterstützung erhoben;
- 2b. Thematische VKs werden von Stephan (Bundesbüro) erstellt
- 2c. Die Awareness Gruppe befasst sich mit dem Thema, außerdem wurde sich damit bei der Ratsitzung in Göttingen damit befasst -> Awareness-Gedanke wurde auf dem Ratschlag nochmal deutlich hervorgehoben @Ratschlags-vorbereitung; es sollte immer analysiert werden, ob die Ursache eines Konflikts die mangelnde Beachtung von Awareness ist, oder unterschiedliche politische Positionen.
 - Wie können wir es schaffen, dass Menschen das Gefühl haben, dass sie gehört werden, selbst wenn ihnen nicht gefolgt wird? Bei Ideen gerne an Helga wenden.
 - Punkt lässt sich nicht zuordnen es ist vielmehr ein Prozess.
- 2d. Das Entscheidungsgremium „Attac Mitglieder“ gibt es nicht. Die vorherige Diskussion in den Organisationen/Gremien von attac ist immer möglich.
- 2e. Kooperation mit anderen Organisationen ist Aufgabe des Ko-Kreises.

- 2f. Check-Up:
 - Ist ähnlich zur Kampagnenplanung, wie auf diesem Rat vorgestellt
- Der Text ist sehr allgemein gehalten.

Resultat: Keine Beschlussfassung.

Die Antragstellerin kann sich an den jeweiligen Prozessen beteiligen.

Fortsetzung der Sitzung am Samstag

TOP 3: Einführung in die Ratsarbeit

Alfred stellt die Arbeitsweise und Zusammensetzung des Rates vor

- Der Rat ist kein Bildungsorgan, sondern ein Organ, das einen Weg über Debatten zu einem Konsens zu finden versucht.
- Wie schaffen wir es, dass wir, dass der Rat im Schwerpunkt sich nicht nur mit sich selbst beschäftigt, sondern mit seiner eigentlichen Aufgabe
- Bei Themenwünschen kann man sich an die Rats-VG wenden, am besten mit einem konkreten Papier
- Der Rat sollte Themen, die wir besprechen möchten, gemeinsam finden
- Diskussionsergebnis: Konsens darüber, dass wir auch inhaltlich arbeiten, möchten
- Es gibt zu manchen Themen zwei harte konträre Positionen, die eine Konsensfindung sehr erschweren. Es sollten Themen gewählt werden, wo eine Einigung möglich erscheint.
- Es gibt Konflikte wo versucht werden kann, eine gemeinsame Handlungsmöglichkeit zu entwickeln; es gibt welche wo andere in Attac damit leben können, wenn andere das Thema bearbeiten; es gibt Konflikte, die dazu führen, dass wir entweder nichts dazu sagen oder wenn eine Position eingenommen wird, eine Person austritt, weil sie die eingenommene Position nicht akzeptieren kann.
- Es braucht keine Einheitsmeinung in Attac, außer in den Kernbereichen von Attac

Die Aktivitäten zur Änderung der Satzung des Trägervereins sind auf Grund vordringlicher Aktivitäten und des Wechsels in der Geschäftsführung noch nicht fortgeführt worden. Eventuelle Änderungsnotwendigkeiten aus der Strukturdiskussion sollten abgewartet werden.

TOP 4: Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung

Alfred erläutert den durch die unterschiedlichen Kommunikationskanäle verursachten etwas hakeligen Anpassungsprozess an die eingebrachten Änderungsvorstellungen. Hat etwas länger gedauert. Die zu verabschiedende Fassung ging allen über die Rats-Orga-Liste zu.

Barbara sendete am 21.04.2023 Korrekturvorschläge und die Bitte, die fehlenden beiden Anträge (von den Regionalgruppen Kassel und Itzehoe) auf der Website der Sitzung zu ergänzen. Letzteres wurde zugesagt.

Die Korrekturvorschläge selbst betrachtete Alfred nicht als inhaltliche Änderung. Deshalb stellte er sie nicht vor und war dagegen, über sie abzustimmen. Deshalb wurde nur über seinen Entwurf vom 18.04.2023 abgestimmt.

Abstimmung: Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen

TOP 5: Berichte über die Schwerpunkte der bundesweiten Arbeitsgruppen

Warmup: Themen, die den anwesenden Ratsmitgliedern am wichtigsten sind:

- Erneuerungsprozess
- Klimagerechtigkeit
- Strukturelle Überarbeitung der Regelsammlung
- Aktionsbezogene Aktivitätsformen
- Perspektivenwechsel
- Soziale Frage

- Gerechter Welthandel
- Globalisierung unter sozialen Aspekten
- Sozialökologische Transformation (3-mal)
- Schuldenkrise im Globalen Süden
- Keine Rechtsoffenheit / Abgrenzung gegen rechts
- Aktuelle Entwicklungen im Globalen Süden
- Globale politische und soziale Bewegungen
- Korrosion- und Zentrifugalkräfte in unserer Bewegung / Auseinanderdriften der Gesellschaft
- Steuern mit Steuern
- Umverteilung

Berichte aus den AGs

Arbeit fair teilen

- Etwa 5 sehr aktive Mitglieder, sehr vernetzt, Bremer Lokalgruppe, Webinare, Gründungsmitglied des European Worktime Network, ein Mitglied war heute im Deutschlandfunk

Energie Klima und Umwelt

- RWE, Lützerath, Verkehrswende
- siehe auch Bericht im Anhang

AG Aktion

- Schwerpunkt Aktionsakademie

Europa

- Wichtigster aktueller Schwerpunkt: Erarbeitung eines alternativen EU-Berichtes
- Siehe auch Bericht im Anhang

Finanzmärkte und Steuern

- Steuerkonzept wurde auf dem Frühjahrsratsschlag 2022 Ratschlag veröffentlicht.
- Aktuell wird es in Regionalgruppen vorgestellt und diskutiert. (Anfragen sind willkommen).
- Positionen zur Aktienrente wurden gestern im Rat beschlossen
- Bankenkrise: Die Zentralbanken haben durch schnelle Zinsanhebungen eine Bankenkrise herbeigeführt. Dies wird insbesondere noch in den Immobilienbereich ausstrahlen. AG entwickelt Positionen dazu.
- Weiteres Thema: Digitales Zentralbankgeld

Genug für alle

- Jede Woche eine online Veranstaltung zum bedingungslosem Grundeinkommen
- Auf einem eigenen YouTube Kanal mittlerweile über 100 Videos
- Beteiligung an der Initiative Bedingungsloses Grundeinkommen
- Enger Austausch mit der Grundeinkommensbewegung in Süd-Korea
- Teilnahme an der Vernetzung mit der Diakonie zum Thema „10 Thesen für eine sozialökologischen Transformation“.
- Haben schon für vieles ein Buch veröffentlicht

AG gegen Rechts

- Trifft sich alle zwei Wochen
- Kommenden Montag, 19 Uhr Veranstaltung mit Oliver Nachtweih
- Aktiv bei Aufstehen gegen Rassismus, neue Kampagne steht an... „Höcke ist ein Nazi“
- In drei neuen Bundesländern wird eine nächste Wahl stattfinden. Die AfD ist dort als stärkste Kraft zu erwarten
- Neues Buch von Thomas Willms

Globalisierung und Krieg

- Siehe Bericht im Anhang

Jenseits des Wachstums

- Schwerpunkt ist die Kampagne „einfach umsteigen“ mit Aktivitäten zur IAA
- Zur kommenden IAA ist wieder Beteiligung geplant wird, wenn auch mit weniger Aufwand

Kommunen

- Neustart ist geplant mit den Themen „Energie“, „Rekommunalisierung“

Privatisierung

- Kein Bericht, keine Vertretung; Thomas EK spricht die AG nochmal an

AG Soziale Sicherungssysteme

- Bald erstes Präsenztreffen seit langem
- „Krankenhaus statt Fabrik“ mitgegründet und bei dem Thema wichtige Stimme
- Siehe Bericht im Anhang

WTO und Welthandel

- Freihandelsabkommen sind gerade recht weit verbreitet. Die Grünen versuchen die Verträge als gut zu verkaufen
- Mercosur; Chile, Mexiko-Abkommen sollen demnächst verabschiedet werden
-> Fokus Lateinamerika
- Kanada möchte die Nachhaltigkeit im CETA-Vertrag verschärfen, aber die EU mit Unterstützung Deutschlands blockiert.
- „Binding Treaty“ wird von der EU und Deutschland blockiert
- Thema neue Rohstoffe, mal im Rat besprechen

Projektgruppe Energie:

- Arbeitsauftrag vom Ratschlag, weiterzumachen.
- Konzentriert sich auf "Neuer Energiekolonialismus" zu neuen fossilen Projekten und zu Wasserstoffprojekten.
- Botschaft: Keinen Export nach Europa, bevor eigene Versorgung nicht gesichert ist.
- PG lädt mögliche Bündnispartner zu Treffen über gemeinsame Kampagne ein.

TOP 6: Klärung der Beschlusslage zur Regelsammlung beim Herbstratschlag 2022 auf Grund einer unklaren Formulierung im Protokoll

Zahlreiche Ratsmitglieder erinnern sich klar, dass die neue Zusammenstellung beschlossen wurde. Die Frage, ob mit dem Beschluss der neuen Regelsammlung eine Änderung zum vorherigen Status eingetreten ist, wird unterschiedlich interpretiert. Es gab bisher zum gleichen Thema an verschiedenen Stellen unterschiedliche Texte. Es wurde dann der Text aufgenommen, der der gelebten Praxis entspricht. Also neuer Status: Textlich ja, inhaltlich nein.

Das Protokoll ist nicht gut formuliert, es kann aber so gelesen werden, dass ein Beschluss gefasst wurde. Der Beschluss wurde im Anschluss auch durch Veröffentlichung und Weiterarbeit auf dieser Basis bestätigt.

In Zukunft sollten Protokolle in Bezug auf Beschlüsse eindeutig formuliert sein. Das ist bei der VG Ratschlag auch schon so angekommen.

TOP 7: PG Struktur – Bericht und weitere Arbeit

Die PG wurde durch den Rat gebildet, durch Mitglieder aus Kokreis, Ratschlag und Büro ergänzt. Der Bericht für den Frühjahrsratschlag ist noch aktuell.

- Es wurden beim Ratschlag bereits zahlreiche Änderungsanträge eingebracht.
 - Aktuelle Fragen sind etwa die nach der Mitgliedschaft und der Kommunikation mit Interessierten, hierzu soll auch mit den Menschen gesprochen werden, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.
 - Auch viele andere Strukturfragen wie Netzwerkstruktur, Regionalgruppen; Mitgliedsorganisationen wurden angesprochen und an die PG überwiesen.
- Es wurde auch über systemisches Konsensieren gesprochen

- Ein Änderungsvorschlag fürs Konsensverfahren wurde beim Ratschlag eingebracht und verabschiedet, an diesem Thema wird vorerst nicht mehr weitergearbeitet.
- Die PG arbeitet auf Basis der jetzigen Grundlage weiter. Einzelne Interessierte können auch zu ihren spezifischen Themen dazu kommen.

TOP 8: Vorstellung der Rats-AGs und -PGs – Wahl der Mitglieder

- Rats-VG: Gruppe die den Rat organisiert
- Ratschlags-VG: Gruppe, die zusammen mit KoKreis-Mitgliedern und Unterstützung aus dem Bundesbüro den Ratschlag organisiert
- RAG-Internationales: Wesentliche Funktion ist die Internationale Außenvertretung von Attac D. Hat die Europäische Sommer Akademie in Mönchengladbach organisiert.
- RAG-Gruppenunterstützung: Unterstützung der Regionalgruppen. Wird durch Stephan K unterstützt. Führt jährlich Gruppenumfragen durch.
- RAG-Aktionsakademie: Unterstützt die Durchführung der Aktionsakademie.
- PG-Struktur: Siehe TOP 7
- PG-Discourse: Diskussion über die Nutzung von Discourse
- RAG-Kirchentag: Gruppe hat sich bereits gefunden und muss nicht gewählt werden. Weitere Unterstützung ist willkommen.

Wahl der Rats-AGs

VG-Rat:

Erik	19
Julia	19
Ulrike	18
Alfred	17
Aaron	19
Brigitte	16

Damit sind bei 19 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

VG-Ratschlag

Julia	19
Annette	18
Helga	19
Tamara	19
Thomas	18
Mechthild	19

Damit sind bei 19 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

Aktionsakademie

Emilio	18
--------	----

Damit sind bei 19 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

Internationales

Emilio	19
Hugo	19
Harald	18
Carmen	19
Roland	17

Damit sind bei 19 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

Gruppenunterstützung

Ulrike	18
Törk	16
Hanni	19
Harald	19

Stephan 18
Uwe 13

Damit sind bei 19 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

PG-Discourse:

Hendrik 17
Rüdiger 15
Remi 9
Stephan 16
Aaron 18

Damit sind bei 18 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

PG-Struktur:

Emilio 16
Uwe 11
Harald 16
Tamara 17
Thomas 16
Carmen 17

Damit sind bei 18 abgegebenen Stimmen alle gewählt.

TOP 9: Vorfall auf dem Ratschlag

Es gab auf dem Ratschlag eine Beschimpfung und eine Gewaltandrohung gegen einen Mitarbeiter des Bundesbüros durch eine teilnehmende Person. Erst nach einer ausdrücklichen Aufforderung gab es eine halbherzige Entschuldigung. Auf dem Ratschlag wurde dies mit den Beteiligten besprochen, es wurden jedoch keine unmittelbaren Sanktionen ausgesprochen.

Der Ko-Kreis hat sich in seiner Funktion als Arbeitgeber mit dem Thema beschäftigt und beabsichtigt im Rahmen seiner Schutzpflicht – nach der jetzt erfolgten Information des Rates – folgendes zu beschließen: Es wird ein zeitlich befristetes Hausverbot ausgesprochen (in Diskussion: 3 Jahre).

Ob in diesem Fall und auch in zukünftigen Fällen ein Feststellungsverfahren eingeleitet wird bezüglich eines Verstoßes gegen den Attac-Konsens, ist jeweils zu prüfen.

Die Person ist auch in der Vergangenheit mit ungebührlichem Verhalten aufgefallen.
Es wird diskutiert, ob dies eine Rolle spielt.

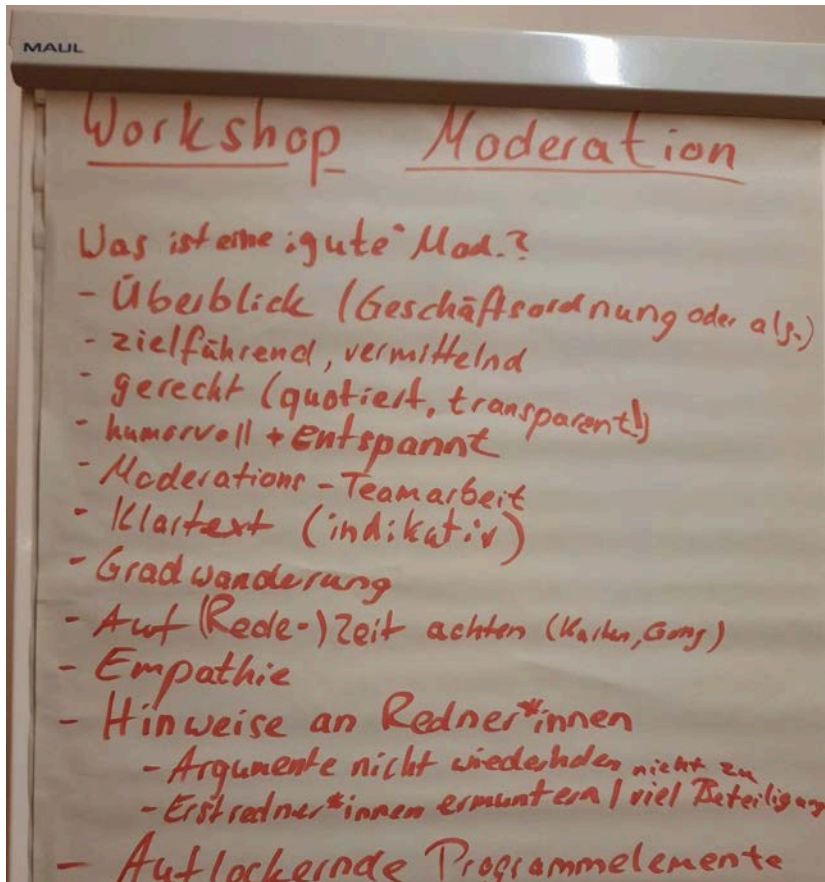
Die geplante Maßnahme (Hausverbot) wurde weitgehend unterstützt. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

TOP 10: Workshops zu Moderation, Protokoll, Debattenstruktur

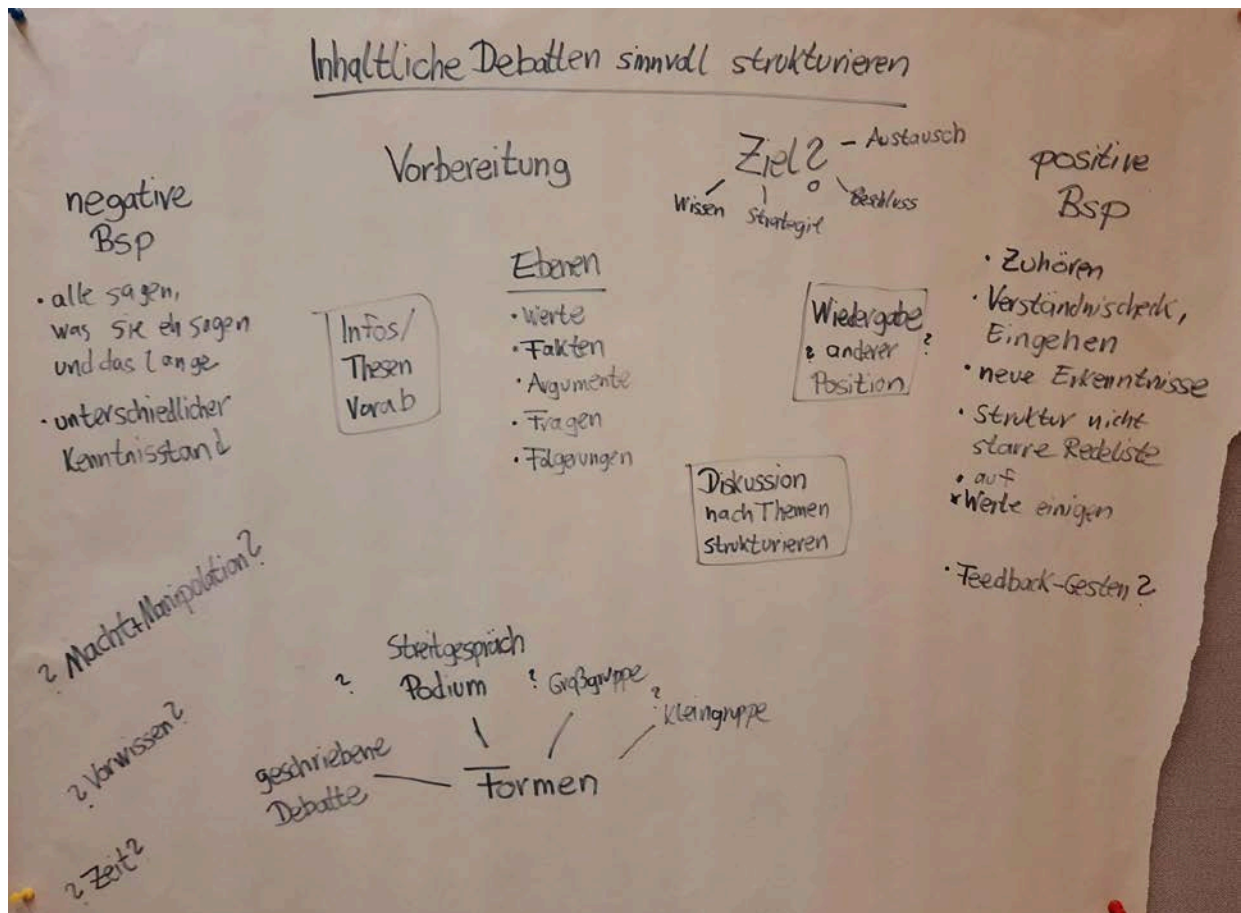
Protokollgestaltung:

- Ist auch Thema bei PG Struktur
- Schritte zum Protokoll noch als Flussdiagramm festlegen, sowohl im Rat wie im Ratschlag
- Umgang schwierig: Vor allen Ergebnisprotokoll, aber auch Inhalte dokumentieren, aber wie viel?
- Protokoll und Moderation sollten mehr Wertschätzung erfahren

Moderation:



Debatten strukturieren



TOP 11: Kommunikation des Rates:

Aaron stellt vor:

- Bisher erst eine, dann zwei Mailinglisten, Vielschreiberproblematik, Einrichtung der Orga-Liste zur Sicherstellung, dass praktische Infos ankommen.
- Jetzt auf Discourse: Eigene Kategorie für Rat und Rat-Intern.
- Juli 2022: Beschluss, dass inhaltliche Diskussionen generell auf Discourse geführt werden sollen, Durchführung aber schwierig, weil Regeln nicht klar waren bzw. von manchen als zu umständlich bewertet wurden.

Antrag zur den Mailinglisten:

Die Ratsmitglieder werden auch Mitglieder der Gruppen-Nachrichten. Der Doppelversand auf die allgemeine Rats-Liste entfällt dadurch.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Schwierigkeit bei der Gruppen-Nachrichtenliste:

Alfred erläutert, dass Diskussionsbeiträge auf Discourse verwiesen werden.

Aber auch Veranstaltungshinweise führen zu Debatten.

Dabei wird erste Gegenposition durchgelassen, bei weiteren Diskussionsbeiträgen wird auf Discourse verwiesen.

Das führt immer wieder zu Beschwerden.

Der KoKreis als verantwortliches Gremium wird sich auf seiner kommenden Klausur damit befassen.

Antrag zu Discourse:

Alternativen zur Kommunikation über inhaltliche Themen werden vorgestellt:

1. Nur Discourse und dazu noch die Rat-Orga-Liste für praktisches.
2. Inhaltliche Mails ja, ab zweitem Beitrag auf Discourse.
3. Wieder freies Mailen auf attac-rat und attac-rat-orga dazu.
 - Info zu 1) Man kann den Discourse-Thread abonnieren, dann bekommt man eine Mail, wenn es Neuigkeiten gibt. In Discourse kann besser gesucht und strukturiert werden.
 - Info zu 2) Damit muss Ausgangsmail kopiert werden und es findet ein Wechsel des Mediums statt, aber es gilt: einfache Sachen in Mail, längere Diskussion in Discourse.
 - Doppelarbeit sollte vermieden werden. Regeln sollten klar und einfach sein.

Abstimmung der Alternativen:

- | | |
|------------------------|-------------|
| 1) Nur Discourse | 10 Stimmen, |
| 2) Mails und Discourse | 7 Stimmen |
| 3) Offene Mails: | 0 Stimmen |

Ergebnis: Inhaltliche Beiträge sind auf Discourse zu platzieren. Die allgemeine Ratsliste wird geschlossen. Für Abstimmungen über Anträge wird die rat-orga-liste verwendet.

Einhaltung der Regeln:

„Wer sich zweimal innerhalb von drei Monaten nicht an die Regeln hält, wird auf moderiert gesetzt. Nach dem ersten Verstoß wird in direkter Mail verwarnt.“

Begründung: Es sollte feste Regeln geben, wie viel Verstöße erlaubt sind. Auf jeden Fall immer Vorwarnungen.

Abprache: In einer Eingewöhnungsphase wird freundlich öffentlich verwarnt, damit es alle sehen. Die Rats-VG fasst die neuen Regeln nochmal zusammen.

Fortsetzung der Sitzung am Sonntag

TOP 12: Kampagnenauswahl und -Durchführung bei Attac

Thomas EK erläutert den Text zu Kampagnen anhand einer Präsentation (siehe Webseite zur Ratssitzung).

- - Merkmale einer Kampagne und Typen
- - Kampagnen bei Attac: Schwierigkeiten, Erfahrungen, Kriterien, Planung

Fragen und Diskussion:

- Unterscheidung Kampagne – andere Aktionen
- Sind wir in der Lage zu einzelnen Themenfeldern zu arbeiten, auch wenn es keinen direkten Bezug zum Kernthema einer AG gibt?
- Wo haben wir die nötige Expertise zu Themen? Brauchen wir da auch hauptamtliche Unterstützung? → Es gibt auch die Möglichkeit der Beauftragung von Studien. Oder Menschen, die sich einarbeiten.
- Es braucht eine Betroffenheit der Menschen beim jeweiligen Thema („das Chlorhühnchen“).
- Heterogenität von Attac und Autonomie der Regionalgruppen vs. Ein Kampagnenziel
- Beteiligung der Regionalgruppen bei Kampagnenfindung? Umfragen sind schwierig, da kommt alles und nichts raus, attraktive Kampagnen ziehen auch in Regionalgruppen, Bewusstsein schaffen, dass ohne große Themen, bei denen Attac relevant ist, auch Spezialthemen unter dem Label Attac nicht mehr laufen
- Inzwischen gibt es viele monothematische NGOs, die sehr schnell und kampagnenorientiert arbeiten, auch in unseren Themengebieten, da wird es für uns schwieriger, auch in der Öffentlichkeit zu stehen, da müssen wir fokussierter und schneller werden. →
- Manche Dinge gehen bei uns nicht, weil wir keine NGO sind, aber was sind unsere speziellen Stärken?
- Finanziell wären Kampagnen eine weitere bundesweite Ebene neben BAGs und Bildungsarbeit, was natürlich weiter läuft.
- Welche Rolle hat die PG Energie → Jetzt Themenschwerpunkt Energiekolonialismus, da gibt es aber keine Betroffenheit der Menschen hier, die profitieren ja eher.
- Eine Überlegung für ein Kampagne Thema: an der Kernkompetenz von attac anknüpfen (Globalisierung, Finanzen ...), mit einem Thema verbinden, das für soziale Probleme in der BRD steht.
- Realistische Einschätzung unserer ehrenamtlichen Kapazitäten sind nötig und die Notwendigkeit, dass sich bundesweit Aktive auch fokussieren, Kampagnen als Möglichkeit, Menschen aus Regionalgruppen auf die Bundesebene zu ziehen
- In anderen europäischen Ländern gibt es Kampagnen zum Thema Inflation.
- Anbindung an Methodenworkshops für Regionalgruppen
- Wir dürfen nicht nur in Bündnissen arbeiten, in denen wir verschwinden, sondern müssen unser Label „attac“ auch offensiv setzen, damit wir Aktive und auch Fördermitglieder gewinnen. Andererseits sind die Durchsetzungschancen in großen Bündnissen größer.
- Positive Beispiele: Bolkestein-Kampagne, Höcke-Kampagne von Aufstehen gegen Rassismus
- Bei Kampagnenfindung das Thema Aktionen mitdenken

Die Diskussion wird in einem Workshop fortgeführt. Infos dazu kommen noch.

TOP 13: Was kann ich in 5 Minuten allen beibringen

- Wir erfahren, wie man gut mit Menschen mit Autismus umgeht,
- hören ein Gedicht,
- bekommen Tipps, wie man günstiger Bahntickets kaufen kann,
- lernen eine Möglichkeit kennen, den Rücken zu entspannen,
- erfahren etwas über globale Verschuldung und die Forderungen nach einem Staateninsolvenzverfahren,
- versuchen, Origami-Kraniche zu falten und
- hören den Song „strange fruits“ und erfahren etwas über seiner Geschichte.

TOP 14: Terminplanung

Treffen: Zwei Präsenztreffen und zweitägig (Sa./So.), die anderen beiden online

- eine Rat-Onlinesitzung am So, 18. Juni (auch Vorstellung Workshopergebnisse zu Kampagnen)
- IAA 6.-12. September
- eine Rat-Onlinesitzung Sa, 23. September
- Debattentag in Duisburg am 7. Oktober
- Ratschlag 27.-29. Oktober in Hannover
- Ende des Jahres 23 in Präsenztagung mit Debatten zu Europa:
Ende November/ Anfang Dezember (wann eben was frei ist, schnell klären)
- Anfang des Jahres 24
- Frühlingsratschlag 24
- Frühsommer 24
- Spätsommer 24
- Herbstratschlag 24: Neuwahl

Europadebatte in der Tendenz gerne in Präsenz mit Hybridoption, falls technisch möglich, eventuell auf für Rats-Präsenz-Treffen.

Wunsch nach Debatte über Europa auch auf Discourse.

TOP 15: Verschiedenes

Persönliche Mails an die Ratsmitglieder werden von vielen als unangemessen betrachtet. Insbesondere wird erwartet, dass nach der persönlichen Mitteilung an den Absender, die Zustellung zu unterlassen, das auch beachtet wird.

Von einer Reaktion als Rat wird abgesehen.

Wer will, kann persönlich antworten.

Anhang: Berichte der AGs

BAG Energie | Klima | Umwelt (EKU)

Nach der Beteiligung an Workshops der Sommerakademie war die EKU-AG weiter engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung des **4. RWE-Tribunals**, siehe:

<https://www.rwe-tribunal.org/tribunal-k%C3%B6ln>

Sowie bei der Organisation der **Demo vor dem RWE-Konzernsitz** am 18. März in Essen, siehe:

<https://mahnwache-essen.de/>

Dann bei der Vorbereitung der **Aktionen zur RWE-Aktionärsversammlung** am 4. Mai, siehe:

<https://www.kritischeaktionaeere.de/>

Und unterstützt weiterhin den **Widerstand in und um Lützerath**, z. B. die bevorstehende „Rote Linie“ Demo am 14. Mai zwischen Keyenberg und Holzweiler, und beteiligt sich an der PG-Energie.

Mitglieder der AG sind beteiligt an den bevorstehenden **Verkehrswende Protesten** in Wolfsburg Anfang Mai <https://verkehrswendestadt.de/>

21.4.2023 Bernd

BAG Europa

1. Alternativer EU-Report

Die EU-Kommission gibt jährlich einen offiziellen Report „State of the Union“ heraus. Die **AG Europa plant einen „alternativen EU-Report“**, der als Gegeninformation gedacht ist. Der Blickpunkt soll auf neuen Entwicklungen liegen (z.B. die veränderte Rolle der EU in der multipolaren Welt, die Frage, ob (und ggf. warum) aktuell in der EU-Politik eine Abkehr vom Neoliberalismus zu beobachten ist). Auch Alternativen sollen benannt werden.

Zur Vorbereitung des Schreibens des „alternativen Reports“ soll ein Workshop stattfinden. *Als Referenten/Referentinnen sind z.B. angedacht: Thomas Sablowski, Felix Syrovatka, Dominika Biegon (Referatsleiterin für europäische und internationale Wirtschaftspolitik beim Bundesvorstand des DGB), Werner Rügemer. In unserem Grobkonzept ist auch vorgesehen, Personen aus attac-Strukturen, die zu den in unserem Workshop angesprochenen europapolitischen Themenkreisen Positionen entwickelt haben, mit einzubeziehen.*

2. Information über aktuelle politische Konflikte/soziale Auseinandersetzungen in Europa

Aktuell haben wir auf unserer Web-Site Informationen zum Kampf gegen die Rentenreform in Frankreich eingestellt und den Aufruf von „Faire Mobilität“ zur Unterstützung der Streiks von LKW-Fahrern, die erreichen wollen, dass ihnen der vereinbarte Lohn ausgezahlt wird.

Ein Mitglied unserer AG hat am Treffen von Alter Summit teilgenommen und wird zur Sommeruniversität von attac-Frankreich fahren.

3. Vorbereitung von Stellungnahmen/Aktionen zur Wahl des Europäischen Parlaments (Frühjahr 2024)

Wir beginnen mit dieser Vorbereitung auf unserer VK am 29. April. Wir sind interessiert an einer Diskussion mit dem Rat über europapolitische Positionen im Herbst 2024.

BAG Genug für Alle

November/Dezember 2021 aktualisiert April 2023

Die Attac AG Genug für Alle besteht als bundesweiter Arbeitszusammenhang seit 2003.

Die AG hat seit Beginn einen festen Kern an kontinuierlich arbeitenden Mitgliedern. Aktuell arbeiten ca. 6 Personen in der AG mit. Die AG ist kontinuierlich im Attac Rat und über mehrere Jahre auf im Attac Koordinierungskreis vertreten.

Aktive der AG Genug für Alle sind überdies in verschiedenen anderen AGen aktiv vertreten, begleiten Kampagnen und andere Aktivitäten von Attac D.

Arbeitsschwerpunkte der AG sind ein bedingungsloses Grundeinkommen seit Anbeginn der AG und seit ca. sechs Jahren auch Themen wie Digitalisierung, Arbeit und Industrie 4.0.

Vorbemerkung: Die Corona-Pandemie hat den hier darzustellenden Zeitraum stark dominiert. Öffentliche Veranstaltungen konnten und fanden kaum statt. Die Kommunikation innerhalb der AG und mit unseren Bündnispartnern fand fast ausschließlich digital statt. Wenn hierin auch eine Chance bestand hat es aber auch das Zusammenarbeiten erschwert.

Aktivitäten der letzten Jahre:

1. Ausstellung zum bedingungslosen Grundeinkommen. Wurde von der AG erstellt und seit Jahren verliehen. Im Februar/März 2023 wurde die Ausstellung komplett überarbeitet und mit Bezügen auf die Klimakrise versehen, damit die Ausstellung auch für die sozialökologische Debatte eingesetzt werden kann.
2. Seit mehreren Jahren Mitarbeit im europäischen Netzwerk UBIE.
3. Durchführung der EBI zum Grundeinkommen, Ende Mitte 2022. Mitarbeit im EBI-Kampagnenbündnis. Hierzu 14-tägige Videokonferenzen, zweimal jährlich Tages-VK, viermal jährlich europäische Tages-VK, Beteiligung an social-media-Kampagnen.
<https://www.ebi-grundeinkommen.de/>
4. Mitarbeit im Netzwerk Grundeinkommen.
5. Regelmäßige zweiwöchige Videokonferenzen der aktiven AG-Mitglieder.
6. Die AG hat zweimal im Jahr ein digitales Arbeitstreffen durchgeführt.
7. Beteiligung an der ESU.

Zwei größere Aktionen:

1. Die AG hat sich aktiv von Oktober 2019 bis August 2020 an der Vorbereitung und auch Durchführung des Utopie-Kongress "Zukunft für alle" in Leipzig beteiligt.
2. Unsere AG führt seit Juni 2020 wöchentlich einstündige Onlineveranstaltungen zu Themen rund um das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) durch. Seit kurzem veröffentlichen wir die Impulsreferate der Veranstaltungen auf unserem YouTube-Kanal.

Die Themenpalette der Videos ist breit. Wir veröffentlichen auch Videos, die außerhalb der Veranstaltungsreihe entstanden sind. Neben vier Erklärvideos, die als solche gekennzeichnet sind, gibt es auch Videos zum BGE unter Corona, zur Europäischen Bürgerinitiative (EBI) BGE und zu Grundeinkommensbewegungen in Nachbarländern.

Zu Beginn der Reihe haben wir die Inputs nicht aufgezeichnet. Danach haben wir eine Weile mit einer unzureichenden Software (BBB) gearbeitet, sodass nicht alles Material brauchbar ist. Mit der Veröffentlichung haben wir im August 2021 begonnen, seither sind alle Inputs dokumentiert. Die älteren stellen wir nach und nach ebenfalls ein. Da gibt es noch eine ganze Reihe von spannenden Themen, wie zum Beispiel die Grundeinkommensbewegungen in Österreich und Italien oder christliche Zugänge zum BGE. Es gibt auch ein paar kabarettistische Beiträge und viele zur Geschlechtergerechtigkeit.

Ende 2022 haben wir eine Reihe zur sozialökologischen Transformation begonnen und Themen wie Energie, Klima, Militär aufgegriffen und auch Bezug genommen auf die Veröffentlichung earth4all.

<https://www.youtube.com/channel/UCbtd3cSIH9bXN8E-R4q7rHg>

Frankfurt am Main, April 2023 Hardy Krampertz

BAG Globalisierung und Krieg

(verfasst von Martina Jäger – martinajaeger@posteo.de)

Der nachfolgende Bericht der AG Globalisierung und Krieg ist zu finden unter:

https://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/AGs/Globalisierung_und_Krieg/Bericht_GuK_2022_bis_Maerz_2023.pdf

Die Arbeitsgruppe "Globalisierung und Krieg" versteht sich als Netzwerk für Aktivist*innen und regionale Gruppen, die sich kritisch mit dem Zusammenhang von neo-liberaler Globalisierung und Krieg befassen, Aufklärung über Kriegsursachen betreiben, sowie Aktionen initiieren und organisieren zur Abwehr von Krieg und Gewalt. Krieg ist kein Mittel zur Lösung von Konflikten. Krieg und Gewalt widersprechen dem Selbstverständnis von Attac - das sich für eine friedliche Gestaltung der Globalisierung einsetzt.

Die BAG ist ein Ort der Verständigung zu theoretischen konkreten Fragen als auch zur Planung von Aktionen. Sie ermöglicht - sowohl innerhalb Deutschlands mit Arbeitskreisen in den Attac-Regionalgruppen als auch international - Austausch und Vernetzung mit der Friedensbewegung. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die analytische Aufklärung über aktuelle Kriege und Konflikte, deren Ursachen und das Eingehen auf Folgen von Krieg. Thesen bezüglich zukünftiger Konflikte werden erarbeitet. Ein dokumentarisches Archiv steht unseren Internetbesuchern zur Verfügung. Aufgrund der Pandemie haben sich Aktive der AG im Jahr 2022 nur auf unserer Tagung im September 2022 getroffen. Sie tauschten sich in Video- und Telefonkonferenzen regelmäßig aus, verbreiten Informationen über Newsletter, Mailinglisten und ihre Website.

Gliederung: 1. Ratsvertretung / 2. Ratschlags-Anträge BAG GuK / 3. Administration mit Aufgaben und Tätigkeit / 5. Veranstaltungen der AG und Regionalgruppen und Netzwerkarbeit / 6. Fachartikel, Pressemeldungen, Stellungnahmen, Erklärungen BAG GuK

1. Ratsvertretung

Vertreter im Rat 2022 bis 18. März 2023: Franz Eschbach verstarb überraschend.

Er war u.a. Ratsvertreter der BAG GuK, Betreuer von Adresslisten und Homepage

Vertretung im Rat seit Ende März 2023 - Martina Jäger – martinajaeger@posteo.de

u.a. administrative Aufgaben.

An den meisten Rats-Sitzungen nahm Franz oder Martina ab 2022 teil.

Folgende GuK-Mitglieder sind/waren im Rat:

Matthias Jochheim war Ratsvertreter für die Mitgliedsorganisation IPPNW bis April 2023

Elsa Rassbach ist seit April 2023 Ratsvertreterin für DFG-VK Deutschland.

Sie vertritt in Attac D die DFG-VK

2. Ratschlags-Anträge der BAG

Anträge und Vorschläge von GuK und Mitgliedern sind zu finden unter:

Reader und Protokolle Frühjahrsratschlag 22: www.attac.de/ratschlag/archiv/fruehjahrenratschlag-2022

Reader und Protokolle Herbstratschlag 2022: <https://www.attac.de/ratschlag/archiv/herbstratschlag-2022>

Reader und Protokolle Frühjahrsratschlag 2023: www.attac.de/ratschlag/fruehjahrenratschlag-2023

Frühjahrsratschlag 2023:

a) Matthias Jochheim - Vorschlag: Attac-D beschließt ein Untersuchungsprojekt zum Thema: Kriegs-Propaganda dekonstruieren! Ökonomie von Militarisierung und Krieg untersuchen und offenlegen! Vorschlag wurde aus Zeitgründen verschoben auf eine Ratssitzung.

b) Redebeiträge (jeweils 3 min): Elsa Rassbach und Martina Jäger zum Ukraine-Krieg. Debatte um den Ukraine.Krieg fand aus Zeitgründen nicht statt. Eventuell wird die Debatte auf eine VK verschoben

3. Rundbriefe (Newsletter) erscheint 6x im Jahr:

Mit Fachartikeln, Aufrufen, Pressemeldungen, Stellungnahmen, Verlinkungen der BAG GuK, Kurzinfos aus Regionalgruppen und Verlinkungen auf Attac D (Thema Ukraine)

<https://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/startseite/newsletter>

4. Administratives GuK 2022 und 2023

Administrativer Koordinationskreis 2022 bestand aus drei Mitgliedern: Anette, Matthias und Martina. Franz unterstützte den GuK-Koordinationskreis tatkräftig. Die Koordination umfasst u.a. Verwaltungsaufgaben, Dokumentation, Netzwerktätigkeit, bringt eventuell Vorschläge ein und ist kein Entscheidungsgremium.

Zuarbeit und Betreuung der Adresslisten und GuK-Internetseite ab April 2023: Martina und Reinhard. Beide haben die beim Frühjahrs-Ratschlag 2023 die Datenschutz-Schulung besucht und betreuen zudem die eigenen Ortsgruppenseiten.

5. Veranstaltungen 2022 bis April 2023 – GuK und Regionalgruppen:

Netzwerkarbeit

- Regionalgruppen aktiv zum Thema Krieg:
Aktiv mit Orga von Veranstaltungen und Teilnahme an Veranstaltungen Attac GuK Berlin Attac Leipzig, Attac Unteres Saarland, Attac Aschaffenburg, Attac GuK Würzburg, Attac Kassel, Attac Hamburg – AG Frieden, usw ... und viele weitere Mitglieder aus Attac-Regionalgruppen – siehe GuK-Newsletter
- Mehrere Regionalgruppen thematisieren friedenspolitisches auf ihren Regionalgruppen-Seiten
- Netzwerkarbeit zwischen Regionalgruppen und GuK besteht.
- Mehrere Mitglieder sind aktive Mitglieder in Friedens-Organisationen oder friedenspolitischen Gruppierungen in Parteien. Ein informativer Austausch wird gepflegt
- Schwerpunkte 2022/2023:
Nationen: u.a. Krieg in der Ukraine, Palästina-Israel, Krieg gegen die Kurden, Vergessene Kriege
Inhaltliches: Atomwaffen, Krieg und Klima, Abrüstung/Abrüstung, Waffenexporte//lieferung/-produktion, NATO-Manöver, NATO-erweiterung, EU-Armee, Krieg und Menschen auf Flucht, Geopolitik/ Hegemonialmächte (geschichtliche Aufarbeitung), Solidarität mit Julian Assange, Kampfdrohnen und KI, usw.

- 2022: September, Tagung der BAG GuK mit Kooperationspartnern
- Rege Teilnahme an den Ostermärschen, Anti-Sikodemo München, Antikriegstag 2022 und 2023 u.a.
- Unterstützung verschiedener Veranstaltungen, Kundgebungen und Demonstrationen
- mehrere online.Seminare der BAG GuK im Jahr 2022 und 2023
- Hinweise auf Veranstaltungen anderer Friedensorganisationen / Dokumentation
- Zusammenarbeit mit Attac- AGs

6. Fachartikel, Pressemeldungen, Stellungnahmen, Erklärungen BAG GuK

Die erarbeiteten Texte stehen allen zur Verfügung, bitte mit Quellenangaben veröffentlichen.

<https://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/medien-information>

04.04.2023 AG Globalisierung und Krieg: Aufruf zum Ostermarsch 2023

https://www.attacnetzwerk.de/fileadmin/user_upload/AGs/Globalisierung_und_Krieg/flyer/2023_ostermarschaufruf_attac_GuK.pdf

07.02.2023 AG Globalisierung und Krieg: Stoppt den Krieg!

[Waffenstillstand und Verhandlungen ohne Vorbedingungen jetzt!](#)

08.01.2023 AG Globalisierung und Krieg unterstützt den Aufruf gegen die NATO-Sicherheitskonferenz in München

[Verhandeln statt Schießen – Abrüsten statt Aufrüsten /PDF](#)

24.12.2022 AG Globalisierung und Krieg - Weihnachtsanzeige:

[Diplomatie, Verhandlungen und globale Kooperation statt Konfrontation und weitere Kriegseskalation](#)

06.12.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[Erklärung zum türkischen Angriffskrieg \(PDF\)](#)

Dezember 2022 AG Globalisierung und Krieg:

[54-seitige Broschüre zur AG-GuK-Tagung "Wege zum Frieden" \(PDF\)](#)

28.09.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[Aufruf zum bundesweiten dezentralen Aktionstag "Keinen Euro für Krieg und Zerstörung"](#)

08.05.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[Erklärung zum 8. Mai](#)

27.03.2022 AG Globalisierung und Krieg, Matthias Jochheim:

[Den Krieg in der Ukraine stoppen!](#)

18.03.2022 Hintergrundpapier der AG Globalisierung und Krieg. Peter Wahl:

[Der Ukraine-Krieg und seine geopolitischen Hintergründe](#)

12.03.2022 Flyer der AG Globalisierung und Krieg:

[Die Waffen nieder - Für Frieden und Abrüstung!](#)

11.03.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[Der Ukraine-Krieg – wie ist er zu beenden? \(Vorschlag für die Ratssitzung am 12.3.2022, dort abgelehnt \)](#)

16.02.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[Offene Briefe an die Außenministerin und den Auswärtigen Ausschuss](#)

10.02.2022 AG Globalisierung und Krieg:

[BDS-Infopapier](#)

BAG Soziale Sicherungssysteme:

Seit mehreren Jahren hat sich die Arbeit unserer AG aufgrund sehr begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen auf zwei Schwerpunkte fokussiert:

Aktive Mitarbeit im „Bündnis Krankenhaus statt Fabrik“, das im Jahr 2013 auch auf Initiative unserer AG von mehreren Organisationen gegründet wurde und in dem inzwischen neben attac auch der vdää, der Verein Solidarisches Gesundheitswesen, die Soltauer Initiative, die IL Berlin und Verdi Bund mitarbeiten. Wir sehen in der politischen Arbeit zu diesem Thema den sinnvollsten Ansatz, gegen die Ökonomisierung und für eine gemeinwohlorientierte Ausrichtung unseres Gesundheitswesens zu kämpfen. Die Fehlsteuerung der neoliberalen Politik der letzten 25 Jahre hat durch die betriebswirtschaftlich getriebene Gewinnorientierung des seit 2004 geltenden Finanzierungssystems der DRG-Fallpauschalen unsere gesamte Krankenhauslandschaft in eine existentielle Krise geführt, die inzwischen von den meisten Akteuren erkannt wird und einen immensen Reformbedarf ausgelöst hat. Mit Hochdruck wird seit eini-

gen Monaten von der Ampel-Regierung an einer grundlegenden Reform der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die stationäre gesundheitliche Versorgung gearbeitet, das ist strategisch ein guter Zeitpunkt, für ein demokratisch geplantes und einer gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge verpflichtetes Gesundheitssystem zu kämpfen. Das Bündnis Krankenhaus statt Fabrik versteht sich in der gesundheitspolitischen Szene als alternativer Think-Tank und hat in dieser Funktion eine weit verbreitete umfassende Analyse und Kritik der DRG-Fallpauschalen herausgegeben, die inzwischen in einer zweiten gründlich überarbeiteten 2. Auflage vorliegt. Zusätzlich haben wir Grundzüge eines alternativen Finanzierungssystems durch Selbstkostendeckung vorgelegt. Wir unterstützen die Kämpfe der Beschäftigten im Krankenhaus – z.B. die Streikbewegung der Pflegekräfte für bessere Arbeitsbedingungen im Krankenhaus – durch Workshops im Rahmen von Streikunis und Organisation von Fachkonferenzen für gesundheitspolitische AktivistInnen. Zur weiteren Verwendung für die eigene Arbeit von lokalen AktivistInnen vor Ort haben wir unsere politischen Aussagen und Forderungen in einer umfassenden Powerpointpräsentation zusammengefasst, die auf der Website des Bündnisses zum Download verfügbar ist. Die Arbeit des Bündnisses wird in der Öffentlichkeit zunehmend wahrgenommen, was zu Einladungen als ReferentInnen zu Veranstaltungen, zu Publikationen in Printmedien oder auch zu Auftritten in Fernsehtalkformaten geführt hat. Aktuell begleiten wir die Reformvorschläge der Regierungskommission für die Krankenhausreform durch zeitnahe Veröffentlichung von kritischen Bewertungen, die vorab in monatlich durchgeführten Online-Meetings vorbereitet und aktualisiert werden. Um die politische Wirksamkeit unserer Positionen zu verstärken, arbeiten wir anlassbezogen mit anderen NGO's zusammen (z.B. Bündnis Klinikrettung, Bunte Kittel, Twankenhaus, Initiative der Berliner Kinderkliniken, Initiative Notaufnahmen retten, Bündnis für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen in NRW, Gemeinsam für unser Klinikum Gießen/Marburg, Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben und Bayern).

Der andere Schwerpunkt ist die aktive Teilnahme am attac-internen Diskurs über Folgen gesellschaftlicher Ungleichheit durch Blog-Beiträge unseres AG-Mitglieds Manfred Baberg (siehe Publikationen auf dem Theorie-Blog von attac).

Soziale Ungleichheit

Das Thema Soziale Ungleichheit war in den letzten Jahren in unterschiedlichen Bereichen ein Schwerpunkt der AG-Arbeit. Im Flyer „Soziale Ungleichheit schwächt Individuen und Gesellschaften“ werden als Ziele formuliert:

- Wirtschaftliche Teilhabe durch eine gerechte Beteiligung an Einkommen und Vermögen,
- Teilhabe an Gesundheit und der uneingeschränkte Zugang zu Leistungen für Gesundheit und gegen Krankheit,
- Stärkung der persönlichen Selbstbestimmung und der persönlichen Entwicklung,
- Teilhabe an Bildung, Wissen und Wissenschaft, Bildungsgerechtigkeit,
- Förderung des sozialen Respektes untereinander und dabei der Anerkennung des Wertes jedes Menschen für die Gesellschaft.

Folgende Wege sollen zur Erreichung dieser Ziele beschritten werden:

- Umverteilung durch angemessene Besteuerung hoher Einkommen und Vermögen,
- Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens in ausreichender Höhe,
- Aufbau einer solidarischen Ökonomie (Wirtschaftsdemokratie), die große Einkommensunterschiede gar nicht erst aufkommen lässt und auf die Herstellung sozial nützlicher und nachhaltiger Leistungen und Produkte orientiert ist,
- Stärkung der Gemeinschaft durch Vergesellschaftung der Gemeinschaftsgüter...

Zur Umsetzung dieser Ziele hat die AG auch an der Wanderausstellung „Der Mensch ist (k)eine Ware“ mitgewirkt, in welcher die neoliberale Ökonomisierung der Gesellschaft und insbesondere des sozialen Bereichs kritisiert wird und Alternativen aufgezeigt werden.

In den letzten Jahren sind zum Thema „Soziale Ungleichheit“ zahlreiche Publikationen erschienen, die im Blog zusammengefasst und rezensiert wurden. Hervorzuheben ist hier insbesondere der Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Klimapolitik. Die Weigerung rechtsradikaler Gruppen, den Klimawandel zu bekämpfen, ist u.a. auf die ideologische Begründung der Notwendigkeit von sozialer Ungleichheit zurückzuführen, die in ihrer faschistischen Ausprägung zur Bekämpfung des Klimawandels eine Reduzierung der Bevölkerungen in den Ländern des Südens verlangt.

15.05.2023 Dagmar Paternoga, Arndt Dohmen

PG-Struktur - Kurzbericht zur Ratsklausur

Parallel zum „Erneuerungsprozess“ der die inhaltlichen Positionen von Attac D auf einen aktuellen Stand bringt, läuft der analoge Prozess, der die strukturellen Aspekte unter die Lupe nimmt.

Bei der Ratsklausur vom 2.-3.7. 2022 in Frankfurt wurde der Arbeitsauftrag vom HRS 2021 umgesetzt:

TOP 6: Arbeitsauftrag vom Ratschlag: Bildung einer PG Struktur

- Vorstellung bisheriger Aktivitäten, Ratsbeschluss
- Gruppenphase: Festlegung der Themenfelder

TOP 8.2: Wahl der AG/PG-Mitglieder

Auf dem HRS 2022 legte die PG-Struktur ihren Bericht vor: Insbesondere wurden die bisherigen Regeln/Bechlüsse strukturiert zusammengefasst und als Antrag (Aktualisierung der Regelsammlung) eingebracht. Der Antrag wurde diskutiert und mit den von der Moderation vorgeschlagenen Änderungen (1.1. Absatz: und haben Stimmrecht 1.4.1 „anerkannt“ durch „bestätigt“ ersetzt) beschlossen.

Auf dieser Grundlage wurden von der PG-Struktur Verbesserungsvorschläge erarbeitet und dem FRS 2023 zum Beschluss vorgelegt. Weitere Vorschläge zur Regelsammlung sollen folgen, ebenso wie die Erarbeitung von Vorschlägen, die die Verbesserung der Kommunikationsstrukturen zum Inhalt haben oder die die Organisationsstruktur betreffen, siehe auch den Bericht zum FRS 2023.

Die PG empfiehlt, das Projekt während der neuen Ratsperiode weiterzuführen und ggf. Mitglieder zu ergänzen.